



**Sozialdemokratische Partei  
Roggwil**

**Artikel für Mai 2010-Roggwiler**

## **Ausgelassene Maifeier in Roggwil**

Liebe Roggwilerinnen, liebe Roggwiler

Gegen 200 Personen feierten auf dem Roggwiler Schulhausplatz den Tag der Arbeit. Umrahmt von den Klängen der Musikgesellschaft Roggwil und moderiert vom bekannten Sprachkünstler Knackeboul (Mundartisten) fand trotz schlechtem Wetter eine ausgelassene und fröhliche Maifeier statt. Bei dieser Gelegenheit überreichte die SP Roggwil der Gemeinde 18 bunt bemalte neue Kehrriechtkübel.

Als Rednerin sprach die Burgdorfer Stadtpräsidentin und neu gewählte Grossrätin Elisabeth Zäch zur Geschichte, zur Tradition des 1. Mai. Sie zeigte auf, was die Arbeiterbewegung in den rund 120 Jahren, in denen der 1. Mai gefeiert wird, alles erreicht hat. Sie rief dazu auf, diese Errungenschaften gegen Spar- und Abbauwut zu verteidigen.

Geprägt wurde die Feier von der Übergabe der 18 grossen Kehrriechtkübel, welche die SP Roggwil dem Dorf übermacht. Projektleiterin Marianne Burkhard präsentierte gemeinsam mit den verschiedenen Vereinen, Behörden und Organisationen, welche am Projekt beteiligt waren, alle Kreationen. Anschliessend überreichte die Parteipräsidentin die Kehrriechtfässer an Gemeinderat Hansrudolf Ammann, welcher sie stellvertretend für die Gemeinde entgegennahm. Marianne Burkhard zeigte sich glücklich darüber, dass das aufwändige Projekt im Dorf so breit getragen ist. Sie dankte insbesondere allen, welche in intensiver Arbeit einen eigenen Kübel hergestellt haben.

Rundum zufrieden mit dem Anlass zeigte sich die Roggwiler SP-Präsidentin Yolanda Büssli. Sie verwies auf den gelungenen Auftritt von Knackeboul und auf den begeisternden Vortrag der Musikgesellschaft Roggwil MGR. Aber auch die Küche schloss Yolanda Büssli ins Lob mit ein: "Unsere Fischknusperli waren super und fanden einen reissenden Absatz", so zog sie kulinarische Bilanz.

„Maibuben“

Als SP Parteipräsidentin schicke ich auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an die Stellbuben des Jahrgangs 1991. Das Zelt das wir am 30.4.10 aufstellten mit Einrichtung, wurde unberührt gelassen und unser Eingang wie abgemacht freigehalten. Super Jahrgang, super Jungs!

Raserlärm Bowald

Seit einigen Jahren hat der Missbrauch der Kantonsstrasse durch den Bowald als Raserstrecke zugenommen. Die Lärmbelästigung – gerade am Feierabend und an Wochenenden – ist für viele unerträglich. Trotzdem ist der alljährlich wiederkehrende anonyme Brief in der Sache wenig hilfreich. Besonders wenn er mehr oder wenig offen die Drohung enthält, es werde nun bald

auf Töfffahrer geschossen. Wir werden deshalb nicht darauf reagieren und unterstützen die Gemeindebehörden von Roggwil und St. Urban/Pfaffnau, welche in dieser schwierigen Frage längst aktiv sind.

14. Mai 2010